

## Winterlager GUSP1/2

Am Donnerstag den 30.02.2015 stand für 21 GUSP und 8(!) Leiter das Winterlager auf der Helfenbergerhütte bevor. Nach etwa 20 Minuten aufregender Fahrt erreichten wir unsere Unterkunft um etwa halb 6 und bezogen die Schlafräume in denen es gefühlte 8 Grad hatte. Da aber Stefan bereits eine Stunde vor uns auf der Hütte war und alle Öfen einheizte, konnte man bald von einer angenehmen Temperatur sprechen.

Direkt nach dem Auspacken begannen wir mit dem zubereiten von köstlichen Spaghetti. Da der Ofen dank Stefan bereits nahe Schmelztemperatur hatte, ging das kochen sehr schnell und wir hatten noch genug Zeit für unser Abendprogramm (Geisterbahn). Nachdem wir uns bei der Geisterbahn, die Raphi, Christoph und Ulli vorbereitet hatten zu Tode gruselten, wärmten wir uns noch kurz mit heißen Tee auf bevor wir müde zu Bett gingen.

Um 7 Uhr klingelte der Wecker und Oberleutnant Neumüller forderte uns zum Morgensport auf. Innerhalb kürzester Zeit waren wir außer Haus und legten einen Lauf von gut 15 Minuten hin.



Inzwischen bereiteten die Leiter das verdiente Frühstück vor. Das Vormittagsprogramm bestand aus vielen lustigen Spielen wie „gordischer Knoten“ oder dem Eisprung -wurf wo es darum geht ein Ei so gut in Zeitungspapier einzuhüllen, damit es den unglaublichen Wurf von Ulrich unbeschadet übersteht.

Währenddessen markierten Christoph und Andi in der traumhaften Winterlandschaft einen sagenhaften PWK und besorgten noch einige Lebensmittel im Einkaufspark Nah&Frisch in St. Stefan. Zum Mittagessen wurde Wienerschnitzel mit Reis serviert, was uns genug Kraft für den bevorstehenden PWK gab.



Etwa 3 Stunden lang marschierten die Kinder durch die verschneite Gegend und mussten unterwegs Aufgaben wie Geheimschrift, Knoten, oder Feuer machen bei verschiedenen Stationen erledigen. Natürlich wurden für jede Aufgabe Punkte vergeben woraus sich abends ein Gewinner herausstellte.



Erst bei Einbruch der Dunkelheit kehrte die letzte Gruppe wieder zur Hütte zurück. Während Hetschi mit einer Gruppe selbst gemachte Käsespätzle zubereitete verbrachten die anderen Kinder die Zeit auf der kleinen Kletterwand im Keller oder beim Wuzeltisch wo die Temperatur nicht weit vom Gefrierpunkt entfernt war.

Nachdem Andi mit dem Putzteam des Tages etwa eine Stunde lang die verwüstete Küche, sowie das Geschirr gereinigt hatte wurde es Zeit für die große Siegerehrung. Doch bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wurde, mussten die einzelnen Gruppen noch ein kurzes Gedicht vortragen indem sie sich selber in ein paar Sätzen vorstellten. Die Leiter waren von der Kreativität von so manchen Kindern schwer beeindruckt und beschlossen anschließend in Ruhe den finalen Punktestand. Das Gewinnerteam durfte sich als Erster einen der kostspieligen Preise (Chips, Schokolade) aussuchen, gefolgt von dem zweit,- und den beiden drittplatzierten. In einem Moment der Stille wurden die PWK Pässe von Christoph im Ofen eingeäschert. Den restlichen Abend ließen wir gemütlich ausklingen bis bei den Kindern gegen halb 11 im Schlafraum „Ruhe“ einkehrte. Topfit wie immer weckte uns diesmal Generaloberst Kepplinger zur selben Zeit zum Morgensport. Wer diesen Herrn kennt, der weiß dass es bei ihm mit einem gewöhnlichen Lauf nicht getan ist, so mussten auch einige Aufwärmübungen absolviert werden. Nachdem wir uns das Frühstück schmecken ließen, standen einige lustige Geschicklichkeitsspiele auf dem Programm. Wie auf den Bildern unschwer zu erkennen ist war hier Finger- bzw. Nasenspitzengefühl gefragt.



Auch hier gab es eine kleine Siegerehrung wo die restlichen Süßigkeiten an die Kinder verteilt wurden.

Heute standen Burger (besser als bei McDonalds) auf dem Speiseplan, die von Christoph und seinen Schützlingen zubereitet wurden. Nach diesem Festessen räumten wir blitzschnell die Zimmer damit wir so schnell wie möglich mit dem lang ersehnten Hausputz beginnen konnten. Gegen 14:00 luden wir das Gepäck in unsere PKWs und traten die Heimfahrt an, bei der uns freundlicherweise zahlreiche Eltern unterstützt haben.

Zuhause angekommen konnten wir auf ein aufregendes und lustiges Winterlager zurückblicken, das sicherlich jedem von uns lange Zeit in guter Erinnerung bleibt.

Bericht: Mayer Andreas

Fotos: Florian Kepplinger